

CHECKPOINT ART

Hintergründe

Die Bauflächen um die ehemalige Blumengroßmarkthalle (zukünftig Akademie des Jüdischen Museums), werden zur Zeit auf dem Wege eines Konzeptverfahrens unter dem Titel „Checkpoint Art“ vermarktet.

Statt einer Vermarktung der Flächen nach dem zunächst vorgesehenen „Meistbieterprinzip“ hat die Senatsverwaltung für Wirtschaft – auf Anregung des Bezirks und des Netzwerkes Kulturwirtschaft, Medien, Bildung Südliche Friedrichstadt – im Sommer 2010 einen nutzungsorientierten Vermarktungsprozess eingeleitet. Dieses Verfahren wurde als „Mindestpreisverfahren“ ausgestaltet, bei dem sowohl der gebotene Preis, als auch das Nutzungskonzept der Bewerber ausschlaggebend für die Vergabe ist. Bei dem Verfahren handelt es sich um das erste dialogische Konzeptverfahren in Berlin. Der Fall Blumengroßmarkt hat im Kontext der Neuausrichtung der Berliner Liegenschaftspolitik Referenzcharakter.

Seitens der Bezirksverwaltung wurde an das Projektbüro Kreativquartier die Bitte gerichtet, eine BürgerInnen- und ExpertInnenkonsultation durchzuführen.

Im Rahmen des dialogischen Leitbildprozesses „Kreativquartier Südliche Friedrichstadt“ wurde vom Projektbüro Kreativquartier für die Entwicklung des ca. 13.000 qm umfassenden Großmarktgeländes das Konzept „KuKQ - Kunst- und Kreativquartier“ entwickelt. Der Leitbildprozess wurde gefördert aus Mitteln des Programms LSK, des Bündnis für Wirtschaft und Arbeit Friedrichshain-Kreuzberg. Dieses wurde 2010 als Grundlage für den Entwicklungsprozess von der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) von Friedrichshain-Kreuzberg beschlossen (DS/2316/III).

Mehr über die Hintergründe unter www.kreativ-quartier-berlin.de

INFO

Ausstellung – Workshops – Dialogwerkstatt

2.–10.11.2012

Ort

Jüdisches Museum Berlin,
Lindenstraße 9–14, 10969 Berlin
Eintritt frei

Infos und Anmeldung unter

info@kreativ-quartier-berlin.de

Durchführung

Projektbüro Kreativquartier Südliche Friedrichstadt

Telefon 030 / 22436480

Mail info@kreativ-quartier-berlin.de

Internet www.kreativ-quartier-berlin.de

Post Kreativquartier, c/o Forum Berufsbildung,
Charlottenstraße 2, 10969 Berlin

Auftraggeber

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg,
Bezirksbürgermeister Franz Schulz,
Leiter der Abteilung Stadtentwicklung

Unterstützer

Berliner Großmarkt GmbH



KUNST + KREATIV- QUARTIER

DIA LOG

2.–10.11.2012

Ausstellung – Workshops – Dialogwerkstatt

**Jüdisches Museum Berlin
Lindenstraße 9–14, 10969 Berlin**

EINLADUNG

zum Dialogverfahren
zum Standortentwicklungskonzept
Kunst- und Kreativquartier (KuKQ)
am ehemaligen Blumengroßmarkt

begleitend zur Ausschreibung

»Checkpoint Art«

des Liegenschaftsfonds Berlin
und der Berliner Großmarkt GmbH

Bildnachweis: Berliner Großmarkt GmbH

DIALOG

Ziel des Dialogverfahrens ist es, ein Meinungsbild zu ermitteln, über die im Rahmen der Ausschreibung „Checkpoint Art“ anstehenden Vergaben von Liegenschaften auf dem ehemaligen Blumengroßmarktareal in der Südlichen Friedrichstadt.

Mit dem Verfahren soll Anwohnern, Anrainerorganisationen und Experten die Gelegenheit gegeben werden, mit Bewerbern und Entscheidungsträgern über die Ziele der Standortentwicklung am ehemaligen Blumengroßmarkt und über die Vergabeoptionen im Rahmen der Ausschreibung „Checkpoint Art“ zu diskutieren.

Das ermittelte Meinungsbild soll in die Arbeit der „AG Checkpoint Art“ einfließen, welche den Aufsichtsrat der Berliner Großmarkt GmbH im Rahmen der Vergabeentscheidung berät. Das Dialogverfahren hat konsultativen Charakter.

Die Ausstellung informiert über:

- Städtebauliche Rahmenbedingungen und Entwicklungsziele bei der Neustrukturierung des Blumengroßmarktareals
- das Standortentwicklungskonzept Kunst- und Kreativquartier (KukQ) und dessen Hintergründe (u.a. zahlreiche BVV Beschlüsse)
- die Ausschreibung „Checkpoint Art“, insbesondere Bewerber-Konzepte zum Erwerb von Liegenschaften

Durch Diskussionsveranstaltungen soll ein Meinungsbild eingeholt werden zu:

- Zielen der Quartiers- und Standortentwicklung
- Vergabeoptionen von Liegenschaften
- Kooperation von zukünftigen Eigentümern der Liegenschaften und Akteuren aus dem Quartier



Ausstellung und Veranstaltungen

2.11.2012

Eröffnung der Ausstellung im Jüdischen Museum

17.00 Uhr

Pressekonferenz

18.00 Uhr

Eröffnung für das Publikum

Einführung in die Ziele und Methodik des Dialogverfahrens – Die Bieter sind präsent um mit den anwesenden Gästen ins Gespräch zu kommen.

3.11.–10.11.2012

Ausstellung

10:00–22:00 Uhr

Montag

10:00–20:00 Uhr

Dienstag–Sonntag

3.11.–9.11.2012

Führungen und Workshops

10.11.2012

10:00–19:00 Uhr

Öffentliche Dialogwerkstatt
Anmeldung erforderlich!

Ausstellung

Präsentiert werden Hintergrundinformationen zur Stadtplanung, dem Standortentwicklungskonzept KukQ und dem Verkaufsverfahren „Checkpoint Art“. Leitziele des KukQ sind u. a. die Profilierung eines für Berlin impulsgebenden Kreativwirtschafts- und Kultur-Clusters und die Schaffung eines Ortes kultureller Begegnung und sozialer Vielfalt.

Mit je 4 DIN A 0-Plakaten präsentieren die Bieter ihre Nutzungskonzepte und stellen vor, wie sie die Vergabekriterien des Verfahrens „Checkpoint Art“ und die Leitziele des KukQ erfüllen wollen.

Führungen und Workshops

Speziellen Zielgruppen wie AnwohnerInnen, Gewerbetreibenden, Bildungseinrichtungen und InteressenvertreterInnen aus dem Umfeld wird die Gelegenheit geboten ihre Empfehlungen für den Standort und die Vergabeoptionen zu entwickeln.

Termine für Führungen und Workshops auf Anfrage.

Dialogwerkstatt

In einer ganztägigen Dialogwerkstatt, am 10.11. soll der Meinungsbildungsprozess durch Themenworkshops vertieft werden. Allen interessierten Personen wird die Gelegenheit gegeben, die Akteure der Standortentwicklung und des Bieterverfahrens kennen zu lernen. Nach einer Einführung stellen die Bieter ihre Konzepte vor. Es folgt eine Mittagspause. Dann befassen sich drei Arbeitsgruppen mit den Themen: Nutzungskonzepte, Öffentlicher Raum sowie Bauhütte und Umfeldeinbindung. Nach der Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen folgt die Abschlussdebatte.

Anmeldung erforderlich!

Bitte beachten Sie dass die Dialogwerkstatt an einem anderen Ort statt findet, welcher Ihnen nach Anmeldung mitgeteilt wird.